

BERNADETTE FLORIO
Präsidentin Kirchenvorstand



Augenblick

Mit der Ente nach Peking

Letzthin an einer Sitzung des Kirchenvorstandes kam kurz vor Beginn ein Mitglied auf mich zu und sagte, er hätte was für mich. Ich witterte selbstverständlich gleich Arbeit hinter dieser Äusserung. Dass er mir eine Badeente schenken wollte, ausgerüstet mit Taucherbrille, Badekappe und Schwimmbrett, damit hatte ich in keiner Weise gerechnet und war dementsprechend sehr überrascht.

2017 dufte ich mit meiner Schwester und ihrer Ente (oder auch Döschwo genannt) nach Peking reisen. Ein Mitglied der Reisegruppe meinte: «Naja, die Enten wurden gebaut für den kleinen Teich und nicht für grosse Reisen.» Wir kamen erstaunlicherweise mit der Ente ohne Panne bis nach Peking, abgesehen von einigen platten Reifen. Gerne denke ich an diese eindrückliche Reise zurück.

Im Mai stehen an der Kirchgemeindeversammlung die Wahlen an für die neue Amtsperiode des KiVo und der Synode. Eigentlich hatte ich gedacht, dass 18 Jahre im Kirchenvorstand genug seien, und hatte die feste Absicht zurückzutreten. Ich wurde gebeten, diesen Entscheid zu überdenken. Seit vier Jahren bin ich in Basel West als Präsidentin am Wirken. Dies war und ist nicht immer nur eine einfache Aufgabe und hat mich zwischendurch auch arg an meine Grenzen gebracht. Das Präsidium im Ehrenamt gut auszufüllen, fordert mich immer wieder heraus. Da bin ich froh um Taucherbrille, Badekappe und Schwimmbrett.

Und so, wie es die Ente bis nach Peking geschafft hat, stelle ich mich der Herausforderung einer weiteren Amtszeit und freue mich, diesen Weg mit einem starken Team an Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Freiwilligen und Ehrenamtlichen zu gehen und die anstehenden Herausforderungen anzupacken.



Für einmal stehen Liedtexte im Fokus.

Predigtreihe zu Liedtexten

Stephanus In unseren Gottesdiensten werden Lieder aus dem Gesangbuch gesungen, und es erklingen fröhliche, besinnliche und tröstliche Melodien. Doch oft kommen beim Singen die Texte der Lieder zu kurz. Wir konzentrieren uns auf die Töne, und es ist schwer, gleichzeitig die Worte und den Inhalt zu erfassen. Um für einmal das Augenmerk auf den Liedtext zu legen, findet im Stephanus vom 5. Januar bis am 2. Februar eine Predigtreihe statt, in der jeweils ein Lied aus dem Gesangbuch im Zentrum steht. Adelheid Vontobel, Louis van Niekerk, Simon Keller, Marianne Laubscher und der Cantatechor werden sowohl bekannte als auch weniger vertraute Lieder auswählen, so eines der wenigen Lieder, die von Frauen gedichtet und komponiert wurden, oder ein Taizé-Lied, in dem Vertrauen und Ermutigung im Zentrum stehen.

Die genauen Angaben zur Predigtreihe finden Sie in der Agenda, auf unserer Website und in den entsprechenden Flyern.

Fokus



Genau hinschauen, alles prüfen und sich für das Gute entscheiden.

Prüft alles, das Gute behaltet!

Jahreslosung Das Jahr 2025 beginnt mit einer Einladung zur Prüfung und Besinnung. Dieser Satz, eingebettet in die abschliessenden Worte des 1. Thessalonicherbriefs, fordert uns heraus. Was braucht es, um «alles zu prüfen»? Es verlangt Zeit, Geduld und Mut, neue Sichtweisen auszuprobieren. In einer Welt voller Krisen, Meinungen und Informationen wird es schwieriger, das Gute zu erkennen. Jedenfalls erscheint es uns oft so. Was ist das Gute? Paulus gibt eine Richtung vor: Das Gute zeigt sich in Geduld, im Trost der Verzagten und in der Unterstützung der Schwachen. Es heisst, Bösem nicht mit Bösem zu begegnen, nicht zurückzuhassen, wo gehasst wird, sondern Frieden und Liebe zu suchen – füreinander und für alle. Die Losung erinnert uns, nicht

blind zu glauben, sondern achtsam zu prüfen: Stimmen Worte und Taten überein? Fördert ein Weg Gerechtigkeit, Frieden und Gemeinschaft? Zugleich ermutigt sie, in der Fülle des Geprüften nicht zu verharren, sondern das Gute festzuhalten. Der Gott des Friedens, von dem Paulus spricht, stärkt uns auf diesem Weg.

Lassen wir uns von diesem Geist leiten, können wir mit Vertrauen das Gute sichtbar machen – in unserem Leben, in der Gemeinde, in der Welt. Nehmen wir die Losung mit ins neue Jahr – nicht als Punkt auf einer «To-do-Liste», sondern als Chance, zu prüfen, zu unterscheiden und das Gute zu leben.

FÜRS PFARRTEAM BASEL WEST: REBEKKA SCARTAZZINI UND ELIAS JENNI

Agenda

Gottesdienst mit der Engadiner Kantorei

Ökumene Wir freuen uns, Sie zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst mit der Engadiner Kantorei einzuladen. Pfarrer Michael Bangert (CKK BS) und Pfarrerin Rebekka Scartazzini (ERK BS) gestalten gemeinsam Liturgie und Predigt. Die Engadiner Kantorei, die uns wie schon viele Jahre an diesem Sonntag im Januar besucht, wird die Feier musikalisch, u.a. mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Gottfried August Homilius und Lázló Halmos, gestalten.
Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr, Peterskirche

WunderBar: Lesung mit Musik

Stephanus Im Rahmen der WunderBar wird uns am 24. Januar um 19 Uhr Maria Magdalena Moser aus ihrem Buch «Unsere Kraft trägt uns voran» vorlesen, und Laurent Nicoud antwortet am Klavier improvisatorisch auf das Gelesene. Ein sicherlich spannender Abend, bei dem sich, durch die hochkarätige Musik, der Genuss für die Ohren mit authentischen Worten, die die Seele berühren, verweben. Sicherlich trägt auch das vielfältige Angebot unserer WunderBar dazu bei, dass es ein rundum schöner Abend werden wird. Gemeindehaus Stephanus, Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten.

A Tavola!

Peterskirche Wir essen wieder Spaghetti und laden Sie herzlich dazu ein. An zwei Samstagen, am 18. Ja-

nuar und am 15. Februar, treffen wir uns jeweils zwischen 12 Uhr und 14 Uhr zu einem zwanglosen und fröhlichen Zusammensein im Chorraum der Peterskirche. Gross und Klein kann miteinander am Tisch sitzen und feine Spaghetti mit Vegi-Saucen geniessen. Die beim Essen gesammelten Spenden werden für einen guten Zweck gespendet. Seien Sie alle herzlich willkommen zur Tischgemeinschaft in der Peterskirche! MOHAN (TARA) SAPKOTA UND REBEKKA SCARTAZZINI

Gottesdienste

Sonntag, 29. Dezember

10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser

Sonntag, 5. Januar

10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni

10 Uhr, Stephanus: Gottesdienst, Pfarrerin Adelheid Vontobel, Predigtreihe «Liedtexte» (siehe Hinweis)

Sonntag, 12. Januar

10 Uhr, Stephanus: Gottesdienst, Pfarrer Simon Keller, Predigtreihe «Liedtexte»

10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst, Pfarrerin Rebekka Scartazzini, Mitwirkung: Engadiner Kantorei (siehe Hinweis)

Sonntag, 19. Januar

10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst, Pfarrerin Rebekka Scartazzini

10 Uhr, Stephanus: Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Laubscher, Predigtreihe «Liedtexte»

20 Uhr, St. Peter: Taizé-Gebet

Sonntag, 26. Januar

10 Uhr, St. Peter: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Simone Wolf
10 Uhr, Stephanus: Gottesdienst, Pfarrer Simon Keller, Predigtreihe «Liedtexte»

Regelmässig

Mittagsgebet. Jeweils mittwochs, 12 Uhr, während dem Umbau Johannes zu Gast in St. Anton, Kannenfeldstrasse 35

Alters- und Pflegeheime

Johanniter. Donnerstag, 9. Januar, 15 Uhr, APH Johanniter, Pfarrer Elias Jenni

Alterszentrum Burgfelderhof.

Freitag, 10. Januar, 10.30 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

APH CasaVita Vincentianum. Freitag,

10. Januar, 15 Uhr, APH, Pfarrer Elias Jenni

APH CasaVita Hasenbrunnen. Freitag,

10. Januar, 16.15 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

Sternenhof. Dienstag, 14. Januar,

10 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

APH Holbeinhof. Freitag, 17. Januar,

10.30 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

Generationenhaus Neubad.

Donnerstag, 23. Januar, 15 Uhr,

Pfarrer Marianne Laubscher

Pflegehotel St. Johann. Dienstag,

28. Januar, 15 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

Neues Marthastift. Mittwoch,

29. Januar, 15 Uhr, Pfarrer Elias Jenni

Bildung, Kultur, Musik

Orgelspiel zum Feierabend.

Jeweils freitags, 18.15 Uhr, Leonhardskirche, Eintritt frei, Kollekte

27. Dezember, Susanne Doll, Basel.

Werke von Bach, Saint-Saëns

3. Januar, Giulia Ricci, Basel. Werke von

Buxtehude, Bach

10. Januar, Freddie James, Luzern.

Werke von Johann K. Kerll, William Byrd,

Dieterich Buxtehude

17. Januar, Francesco Pedrini, Basel.

Werke von Georg Böhm, J. S. Bach,

D. Buxtehude

24. Januar, Adam Slimani, Schola

Cantorum Basiliensis. Werke von

Vincent Lübeck, G. D. Leyding, Matthias Weckmann, J. S. Bach

31. Januar, Susanne Doll, Basel. Werke von Arvo Pärt, J. S. Bach, Astor Piazzolla

Akkordeon trifft Orgel.

Dienstag, 31. Dezember, 17 Uhr, Peterskirche.

Silvesterkonzert mit Ekaterina Kofanova,

Orgel und Sven Angelo Mindeci,

Akkordeon

Orgelmatinee.

Sonntag, 5. Januar,

11.15 Uhr, Peterskirche. Claudia Tesorino,

Saxofon, und Ekaterina Kofanova, Orgel,

spielen Werke von Bach, Händel, Fauré,

Hakim u. a. Eintritt frei, Kollekte (siehe Hinweis)

WunderBar: Musik und Wort.

Freitag, 24. Januar, 19 Uhr, Gemeindehaus

Stephanus. Konzert und Lesung: Maria

Magdalena Moser liest aus ihrem Buch

«Unsere Kraft trägt uns voran», Laurent

Nicoud, Klavier (siehe Hinweis)

Begegnung

Mittagessen in privatem Rahmen.

Freitag, 10. Januar, 12 Uhr, in Basel West

(Anmeldung bis am Vorabend bei

Christine Bühler, 079 304 28 01 oder

christine.buehler@erk-bs.ch)

Klangmeditation.

Dienstag, 28. Januar, 12.15 Uhr, Peterskirche

Trauertreff.

Mittwoch, 29. Januar,

15 bis 17 Uhr, in der «kug» an der

Herbergsgasse 7, 4051 Basel. Anmel-

dung an: claudia.schulthess@erk-bs.ch

Regelmässig

Sprachcafé.

Treffpunkt für Migrantinnen

und Migranten: ab 13. Januar jeden

Montag, 15 bis 17 Uhr, Evangelische

Gemeinde Basel, Vogesenstrasse 85.

Wenn Sie Fragen haben, wenden

Sie sich bitte an Sr. Anni Reinhard,

079 782 11 68

Kinder und Familie

Kidsträff Stephanus.

Mittwoch, 15. Januar, 17 Uhr, Gemeindehaus

Stephanus

Jugend

Pier12.

Jugendtreff im Gemeindehaus

Stephanus. Mittwoch, 8. und 22. Januar,

19 Uhr. Zweimal im Monat zwischen

18.30 und 21.30 Uhr für Jugendliche

von 13 bis 18 Jahren

Erwachsene 65+

Rummikub-Club.

Donnerstag,

30. Januar, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

Stephanus

Regelmässig:

Gemeinsam essen im Oldsmobile.

Jeweils dienstags, 12 Uhr, St.-Johannis-

Ring 122. Anmeldung bis Montag,

12 Uhr, an Verena Gysin, 061 321 97 73

Kontakt

Sekretariat: 061 205 32 80, baselwest@erk-bs.ch, Peterskirchplatz 8

Bei Todesfällen oder für seelsorgerliche

Anliegen können Sie über die Nummer

061 205 32 99 direkt mit der zustän-

digen Pfarrperson Kontakt aufnehmen.

Zur Website

www.erk-baselwest.ch

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen



Orgel trifft auf Saxofon

Orgelmatinee Am jeweils ersten Sonntag im Januar, Februar und März laden wir zu einer halbstündigen Orgelmatinee ein im Anschluss an den Gottesdienst in der Peterskirche. Den Auftakt macht am 5. Januar um 11.15 Uhr Ekaterina Kofanova, Organistin der Peterskirche, gemeinsam mit der in Berlin lebenden Saxofonistin Claudia Tesorino. Die beiden Musikerinnen sind seit mehreren Jahren ein eingespieltes Team und widmen sich mit grosser Spielfreude dem Musizieren in der ungewöhnlichen und reizvollen Besetzung Saxofon und Orgel.

Das Saxofon wird zwar oft hauptsächlich mit dem Jazz in Verbindung gebracht, erschaffen wurde es aber als ein Instrument für das klassische Synchronieorchester. Immer öfter tritt es als ein Soloinstrument mit Bearbeitungen von klassischem Repertoire und zeitgenössischen Originalkompositionen in Erscheinung. Im Konzert erklingen Werke von G. F. Händel, G. Fauré, N. Hakim u. a.

Weitere Termine: Sonntag, 2. Februar, und Sonntag, 2. März, 11.15–11.45 Uhr



Eingespieltes Team: Claudia Tesorino und Ekaterina Kofanova.

Rückblick



Die Basler Reisegruppe vor dem Brandenburger Tor.

Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin!

Über den 1. Advent organisierte die Kirchgemeinde Basel West zusammen mit der Thomaskirche eine Gemeindereise für junge Erwachsene in Berlin. Wir verbrachten ein überraschungs- und segensreiches Wochenende zu den Stichworten «Erlebnis – Gemeinschaft – Glaube – Kultur».

Trotz der kurzen Zeit wuchs die Gruppe schnell zusammen, und es entstand eine herzliche Gemeinschaft. Es gab gute Gespräche, über die Erlebnisse in Berlin ebenso wie über unseren Glauben, Bonhoeffer oder den Gottesdienst im Dom. Berlins vielfältige Kultur erleben wir an der Berliner Mauer, dem Holocaust-Mahnmal oder bei unseren kulinarischen Programmen.

Das abenteuerlichste Erlebnis hatten wir dann auf der Rückreise: Wegen Problemen strandete unser Zug unterwegs, wir kamen zu einer «Freinacht im Bahnhof» und erreichten Basel erst einen Tag später. Unterdessen lachen wir herzlich über dieses unfreiwillige Abenteuer und sind Gott für alle Bewahrung dankbar.

SIMON KELLER



Vorstellung

Milan Bertschinger, Veranstaltungsmanager und Gastgeber

Zentrum Johannes Seit jeher befindet sich mein Lebensmittelpunkt in Basel, wo ich 1994 geboren wurde. Deshalb bin ich mit der Stadt, der Region und insbesondere auch mit dem Neubad- und dem St.-Johanns-Quartier sowie der Reformierten Kirchgemeinde Basel West sehr verwurzelt und schätze sie sehr. Hier wurde ich getauft und konfirmiert, dankbar erinnere ich mich an den Konfirmationsunterricht bei Pfarrer Bernhard Joss.

Die Umnutzung von Sakralbauten respektive deren Öffnung für weitere Verwendungszwecke ist weltweit ein bekanntes Phänomen. Allein in der Schweiz wurden in den letzten 30 Jahren rund 200 kirchliche Gebäude umgenutzt, und besonders in Basel ist dies mittlerweile eine gewohnte Praxis. Meist handelt es sich dabei um Mischformen, und so sollen künftig auch im Zentrum Johannes nebst kirchlichen Angeboten andere Programmpunkte Platz finden, damit sich die Kirche und die Bevölkerung im umliegenden Quartier sowie

darüber hinaus wieder stärker annähern und Gemeinschaft entsteht.

Unter anderem mit dieser Thematik habe ich mich im Rahmen meiner berufsbegleitenden MAS-Weiterbildung in Kulturmanagement an der Universität Basel nach meinem Bachelorstudium in Soziologie und Medienwissenschaft intensiv auseinandergesetzt. Ausserdem sehe ich im Zentrum Johannes aufgrund seines zentralen Standortes direkt am Kannenfeldplatz sowie seiner attraktiven Räumlichkeiten ein enormes Potenzial für verschiedene Nutzungsformen, das es nun auszuschöpfen gilt. Aus diesen Gründen freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe ab Anfang Januar als Veranstaltungsmanager und Gastgeber im Zentrum Johannes. Ich bin äusserst motiviert, meine bisherigen Erfahrungen, die ich durch mein langjähriges kulturelles Engagement in diversen Basler Kulturzentren, Vereinen und weiteren Organisationen sammeln konnte, einzubringen. MILAN BERTSCHINGER

Thomas

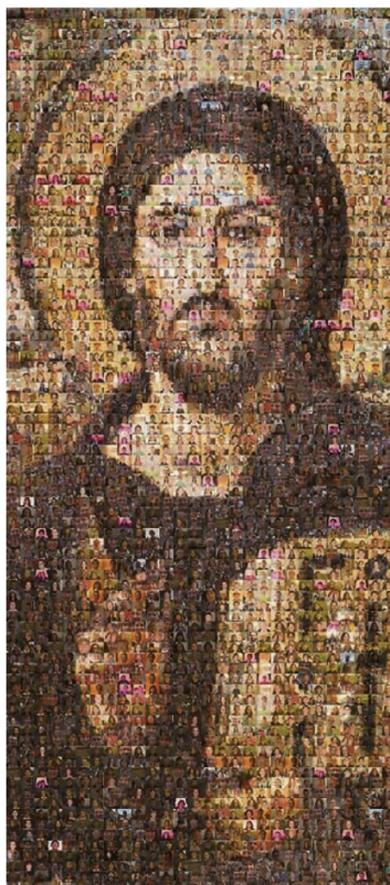
Monatsgedanken

Dazugehören

PFARRER ANDREAS MANIG

Ihr alle seid der eine Leib von Christus, und jeder einzelne von euch gehört als ein Teil dazu.

(1. Korinther 12, 27)



QUELLE: BISTUMMAINZ.DE

So lautet der Bibelvers, den wir in der Thomasgemeinde mal ein Jahr lang wirken lassen möchten. Er steht vorne an der Wand und wird alle prominent begrüßen, die in unsere Kirche kommen. Was wird es in ihnen auslösen? – Zustimmung? Abwehr?

Paulus führte dieses Bild von der Gemeinde als Leib Christi ein. Es leuchtet unmittelbar ein: Der Leib besteht aus vielen Teilen, die zwar ganz verschiedene Funktionen zu erfüllen haben, aber doch zu einem Ganzen gehören. Sie üben sich im Zusammenspiel. Sie sind miteinander verbunden. Sie ergänzen sich. Sie treten sozusagen gemeinsam auf als der eine Leib. In diesem Mit- und Füreinander wird Christus sichtbar. Als Kopf ist er gleichzeitig auch Teil dieses Leibes, also mittendrin und mit allen «im Gespräch».

Mit diesem Bild zeigt Paulus seine Vision von Kirche auf: Sie soll etwas Lebendiges sein, ein wuseliger Ort voller Menschen, die mit Jesus im Bunde und durch ihn miteinander verbunden sind. Sie üben sich darin, in aller Liebe aufeinander zuzugehen und einander wertzuschätzen, auf dass Christus in dieser Welt immer mehr Gestalt gewinnt. Er gewinnt Gestalt durch uns.

Diese Aufgabe könnte uns ganz schön stressen. Will sie aber nicht: Sie will uns ehren, sie will uns in die Bewegung mit hineinnehmen, die Jesus mit seinem Vertrauen in den Vater im Himmel auslöste. Wir dürfen dazugehören.

Auszeit auf dem Betberg

Ruhe finden Die Psalmgebete laden uns ein, vor Gott zur Ruhe zu kommen. Sie ermutigen uns, mit ihm offen und ehrlich über alles zu reden. Dadurch findet unsere Seele Raum und wird bereit, ihn und sein Wort an uns wirken zu lassen.

An diesem Wochenende werden wir viel Zeit haben, uns im Schweigen, Hören und Beten seinem heilsamen und befreienden Wirken zu öffnen. Unsere Seele darf aufatmen und wieder neu erquickt werden. Ein idealer Ort dafür ist der Betberg. Mit seinen verschiedenen Spazierwegen hilft er uns, aus der Zerstreuung des Alltags heraus zur Ruhe zu kommen.

Nähere Infos bei Sozialdiakon Daniel Häsler, 061 386 92 44, oder auf unserer Website.

Freitag, 24., bis Sonntag, 26. Januar, Betberg, Haus der Stille

Join

Jugendangebot Join ist ein Jugendangebot, bei dem du mit deinen Freunden und anderen Jugendlichen Zeit verbringen kannst. Von Spiel- und Filmabenden über Gruppenspiele und Ausflüge ist alles dabei. Join ist für dich und alle deine Freunde ab 12 Jahren und findet alle drei Wochen an einem Donnerstag, Freitag oder Samstag statt.

Genauere Infos zu den einzelnen Programmen findest du bei Instagram (thokiyouth) oder bei unserem Jugendarbeiter Mischa Müller, 078 868 58 93.

Agenda

Suppentag und Kleidersammlung

Gutes tun Am Dienstag, 28. Januar, gibt es eine feine, hausgemachte Suppe, Wurstweggen, heisse Wienerli, feine Kuchen und Desserts. Der Erlös kommt dem Hilfswerk Onesimo zugute. Parallel dazu findet die Kleidersammlung des Projekts «Aktion Verzicht» für die Ukraine statt. Nähere Informationen auf unserer Website.

Dienstag, 28. Januar, 11.30–13 Uhr, Kleidersammlung: 10–15 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 5. Januar

10 Uhr, Pfarrer Andreas Manig, Kinderhüte, Kinderträff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst, «New year: new kingdom», Sozialdiakon Joël Drozd, anschliessend Bistro

Sonntag, 12. Januar

10 Uhr, Allianz-Stadtgottesdienst im Basler Münster, mit Kinderprogramm
Sonntag, 19. Januar
10 Uhr, Vikarin Noemi Walder, Kinderhüte, Kinderträff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst, Pfarrer Andreas Manig, anschliessend Bistro

Freitag, 24. Januar

19.30 Uhr, SOS-Jugendgottesdienst
Sonntag, 26. Januar

10 Uhr, Sozialdiakon Mischa Müller, Kinderhüte, Kinderträff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Bistro

Weitere Anlässe

Strick-Treff.

Für alle, welche Freude am Handarbeiten haben. Dienstag, 7. und 21. Januar, 9.30 Uhr

Mittagsclub.

Freitag, 10. und 24. Januar, 12 Uhr, Infos bei Daniel Häsler, 061 386 92 44

Frauenbibelgruppe.

Dienstag, 14. und 28. Januar, 9.30 Uhr, Infos bei Vreni Tanner, 061 301 34 11

Mütter im Austausch.

Mittwoch, 15. und 29. Januar, 9.30 Uhr, an der Ahornstrasse 19, Infos bei Colette Steinmetz, 061 301 63 08

Quartiergebet.

Mittwoch, 22. Januar, 20 Uhr

Café Oase.

Sich begegnen, sich austauschen, geniessen.

Ein offener Treffpunkt für Menschen ab 60 Jahren. Mittwoch, 29. Januar, ab 14.30 Uhr

Kontakt

Kirchgemeinde Thomas:
Esther Müller, Sekretariat,
061 386 92 40,
thomas@erk-bs.ch

Thomaskirche:

Hegenheimerstrasse 229

Zur Website

www.thomaskirche.ch

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen

